

München, 07.05.2014

## Kohnen: Windatlas offenbart große Potenziale für Windenergie in Bayern

**SPD-Energieexpertin und Generalsekretärin kritisiert Seehofers Vertuschungsversuch vor der Europawahl**

Für die energiepolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Natascha Kohnen**, steht fest: CSU-Chef Seehofer gefährdet den Wirtschaftsstandort Bayern, wenn er an der Abstandsregel für Windräder festhält.

„Der gescheiterte Versuch Seehofers, die Veröffentlichung des Windatlases vor der Europawahl zu verhindern, zeigt die Brisanz dieser Erhebung. Er hätte den bayerischen Bürgern wohl gerne verheimlicht, was jeder nun auf den ersten Blick sehen kann:

In Bayern schlummert bei der Windenergie ein Riesenpotenzial. Vor allem in der Oberpfalz und in Franken kann der Wind wirtschaftlich ein Segen sein.

Leider ist CSU-Chef Seehofer ideologisch verbohrt. Seine 10-H-Regel mit zwei Kilometern Mindestabstand zum nächsten Wohnhaus ist energiepolitischer Unfug. Der Ministerpräsident raubt den Unternehmen und der bayerischen Bevölkerung die Chance auf bezahlbare und saubere Stromversorgung.“